

C. Sprosse Rom 1846. Oben rechts im Rand die römische Zahl III. H. 8" 5", Br. 6" 10".

15^a. Dieselbe Vignette oder Ansicht.

Verworfenen Platte, ohne die römische Ziffer rechts oben. Die Luft ist von einem Kupferstecher eingeschnitten. Man unterscheidet sie von der vorigen Ansicht dadurch, dass die Luft ganz mit Strichen zugelegt ist, wogegen sie auf der vorigen Platte zum grössten Theile weiss ist; ferner dadurch, dass die Säulen der beiden links hinten vor dem Capitol stehenden Tempelruinen hier ganz weiss, auf der vorigen Platte aber schattirt sind. Sehr seltenes Blatt.

Die ersten Probeabdrücke dieser cassirten Platte sind vor der Luft. H. 8" 3", Br. 6" 10".

16. Casa di Cola di Rienzi.

Dieses merkwürdige Haus mit seinem reich ausladenden Simse nimmt fast die ganze Fläche des Blattes ein. Ein Mann, in nachsinnender Haltung, steht links mit dem Arm gegen den Eckpfeiler des Hauses gestützt. Im Grund dieser Seite ist ein Stück von der Façade des Tempels der Fortuna Virilis sichtbar. Ohne Bezeichnung.

H. 17" 8", Br. 12" 8".

17. Erste Vignette zu dieser Ansicht.

Frontansicht des Hauses in seiner ganzen Ausdehnung. Rechts zur Seite im Schatten ist vor einem andern Hause eine Freitreppe sichtbar, die zu einer geschlossenen Thür mit Wetterdach führt. Rechts unter der Ansicht: *C. Sprosse Rom* 1847.

H. 7" 5", Br. 6" 8".

18. Die Ueberreste des Tempels der Minerva.

Drei Säulen mit einem Stück Gebälk; vorn vor ihrem Fuss ein Wasserbassin. Links im Grund ist ein Theil der Ruinen der Kaiserpaläste und rechts gegenüber ein Theil der Gebäude auf dem Capitol sichtbar. Unten rechts unter der Ansicht: *C. Sprosse Rom*. 1846.

H. 16" 11", Br. 12" 4".